

Chaotic Holidays

SasuxSaku, InoxShika, HinaxNaru, TenxNeji

Von abgemeldet

Kapitel 11: Naruto und Hinata - strapaziert

Kapitel 11

Naruto und Hinata – strapaziert

„Verflucht! Wo zur Hölle sind wir hier?“, rief Hinata außer sich und blickte sich genervt um, „Wieso hast du bescheuerter Idiot auch den Kompass verloren? Weißt du, was ich mit dir machen könnte?!“ Die Blauhaarige bedachte Naruto mit einem zornigen Blick. Doch dieser hob entschuldigend die Hände: „Tut mir Leid, Hinata. Ich war ein bisschen unaufmerksam. Echt jetzt. Sorry...“ Er blickte sie treuherzig an. Hinata seufzte auf: „Ja ja, schon okay. Aber trotzdem – ich weiß immer noch nicht, wo wir sind! Hoffentlich haben wir uns nicht verlaufen. Das wäre doch echt... ein Problem. Und das mit dem Essen gehen hat sich ja jetzt wohl auch erledigt, oder? Also frag mich nicht noch einmal!“ Naruto verdrehte die Augen und legte einen Arm um Hinata: „Ja ja... Im Übrigen: Wir haben uns schon verlaufen. Da kann man jetzt nichts mehr dran ändern. Pech gehabt. Aber naja, wenigstens hast du mich, Sweetheart.“ „Lass das gefälligst und gib mir nicht mehr so dämliche Spitznamen. Als ob ich dein Sweetheart wär“, knurrte Hinata und schob Naruto weg. Sie versuchte, das Thema zu wechseln: „Und? Wo sollen wir jetzt lang gehen? Irgendeine Idee?“ Sie hoffte darauf, dass wenigstens Naruto wusste, wo sie hingehen mussten, doch der hatte sich einer Schlange gewidmet.

„Schau mal, Hinata! Das ist eine Kobra!“, rief er vergnügt und hielt der Angesprochenen die neongrüne Schlange vors Gesicht.

„Naruto! Tu die blöde Schlange weg! Das ist gefährlich!“, wies Hinata ihn zurecht und trat hinter einen Baumstamm. Sie hasste Schlangen. Aber in Panik brach sie dennoch nicht aus, denn sie war ja von Natur aus ein ruhiger Mensch.

„Was hast du denn? Die ist doch cool! Oh, sieh mal, sie mag mich sogar“, grinste Naruto, als die Schlange sich um seinen Hals legte.

„Ja, die mag dich als Beute!“, erwiderte Hinata und kam hinter dem Baum hervor, „Leg sie wieder dahin, wo du sie her hast.“

Doch bevor Naruto etwas antworten konnte, hatte ihm die Schlange schon den Hals zugeschnürt und drückte ihm die Luft ab.

Angeekelt zog Hinata die Schlange von Narutos Hals und schmiss sie wieder auf den Boden. Ein kalter Schauer lief ihr über den Rücken.

Dann wandte sie sich wieder an Naruto, der immer noch nach Luft röchelnd auf einem

Stein saß.

Als die Schlange ihn erwürgen wollte, hatte Hinata zum Glück die Nerven behalten und die Kobra von ihm herunter gezogen.

„Du kannst froh sein, das ich so ruhig geblieben bin, du Kindskopf“, sagte Hinata und hob die Augenbrauen, „Mit dir irgendetwas zu machen, das ist wie eine Horde wild gewordener Kinder zu betreuen.“

Der Blonde hatte sich wieder einigermaßen von dem Schock erholt und lächelte Hinata an: „Insgeheim liebst du mich doch dafür, oder?“

„Bitte was?“, hustete die Hyuga und blickte Naruto verständnislos an.

„Komm schon, ich muss dich doch nur ansehen, da wirst du doch schon total rot“, grinste Naruto selbstsicher.

„Wie kommst du bitte darauf? Wer um alles in der Welt steht auf so jemanden wie dich, ja? Überhaupt keine Manieren, total eingebildet und besonders hübsch bist du jetzt auch nicht unbedingt“, verteidigte sich Hinata aufgebracht.

Obwohl sie wusste, dass Naruto Recht hatte. Ja, sie stand schon seit geraumer Zeit auf ihn. Aber sie hatte es nicht fertig gebracht, ihm ihre Gefühle zu gestehen. Denn sie war dafür zu schüchtern und außerdem wollte sie dem eingebildeten Naruto keine Genugtuung verschaffen. Dann hätte er sich in seinen Vermutungen nur bestätigt gefühlt.

Hinata wurde in ihren Gedanken gerissen, als sie Narutos Atem in ihrem Nacken spürte. Er hatte sie von hinten umarmt und sich dicht an sie gestellt.

„Hör auf, es zu leugnen, ich weiß es, Hinata“, flüsterte er mit tiefer Stimme, „Du musst dir und mir doch nichts vorspielen. Ich liebe dich doch auch. Wusstest du das nicht?“

Hinata war geschockt. Schon wieder machte er so eine blöde Andeutung! Vor ein paar Stunden im Bus und jetzt hier im Dschungel sagte er schon wieder, dass er sie liebte. Wohin sollte das noch führen?

Ihr Verstand sagte ihr, sie sollte sich nicht einwickeln lassen, doch ihr Herz sagte ihr, dass sie Naruto ihre Liebe gestehen sollte.

Jetzt blieb nur noch eine Frage zu klären: Verstand oder Herz?

„Hör mal, Naruto“, murmelte Hinata endlich, „Lass mich bitte mal los. Wir müssen reden.“

„Eh? Worüber denn? Hab ich schon wieder was angestellt?“, wollte Naruto wissen und ließ Hinata los.

Nervös spielte das Mädchen mit ihren Haaren. Sie hatte beschlossen, auf ihr Herz zu hören – ausnahmsweise.

„Naruto... Ich muss dir was gestehen“, stotterte Hinata und strich sich eine Haarsträhne aus dem Gesicht.

„Ja? Sag schon! Mach jetzt nicht so ein Riesentamtam daraus. Ich bin auf alles gefasst“, lachte Naruto.

„Ich liebe dich!“, platzte es aus Hinata heraus.

Doch zu Hinatas Erstaunen sagte Naruto nichts. Gar nichts. Er stand einfach nur da und starrte sie an.

Hinata befürchtete, dass ihr Herz jeden Moment aufhören würde, zu klopfen. Endlich hatte sie sich mal getraut, Naruto ihre Gefühle zu gestehen und jetzt sagte er nichts. Tränen stiegen ihr in die Augen.

Sie hatte sich zum Affen macht.

Na toll.

Eine Demütigung mehr auf ihrer Liste.

Naruto würde jeden Moment anfangen, sie auszulachen und es später Sasuke und den anderen erzählen.

„Hinata, ich dich auch“, wisperte Naruto und zog Hinata an sich, „Keine Sorge.“

„Was - ?“

„Es tut mir Leid, dass ich dich immer so belästigt und verarscht habe, Hina. Aber ich brauche deine Aufmerksamkeit. Wenn du mich ignorierst, fühle ich mich schlecht. Du bist das Beste, was mir je passiert ist“, flüsterte Naruto.

„Ich verstehe dich nicht“, gab Hinata wahrheitsgemäß zu und schaute auf zu Naruto. Der jedoch lächelte nur.

„Musst du nicht.“

Und dann versiegelte er die Lippen der verwirrten Hinata mit einem romantischen Kuss.

Endlich hatte er es geschafft.

Er hatte ihr Herz für sich gewinnen können.

„Naruto...“, flüsterte Hinata und ließ Naruto los.

„Was ist?“

„Wieso jetzt erst? Wieso hast du mich immer so genervt? Warum hast du mir nicht einfach deine Gefühle gestanden? Anstatt immer so doof drum herum zu reden“, warf sie ihm vor.

„Na ja...“, Naruto wurde ein wenig rot, „Ich glaube, ich war einfach zu... zu schüchtern.“ Verlegen kratzte er sich am Kopf. Hinata lachte auf. „Du und schüchtern? Ich bitte dich!“, kicherte sie. Doch der Blonde starrte sie nur vorwurfsvoll an.

„Oh mein Gott! Du warst echt zu schüchtern?“, fragte sie noch einmal und konnte sich ein weiteres Kichern nicht verkneifen.

„Ich find das nicht witzig, echt jetzt!“, warf Naruto seiner Freundin vor, „Die anderen hätte mich doch ausgelacht, wenn sie das gewusst hätten!“

Hinata stutzte. „Deine Freunde wissen nicht, dass du auf mich stehst?“

Naruto schüttelte den Kopf. „Nein“, antwortete er langsam und stieß einen Seufzer aus. Hinata hob die Augenbrauen und rüttelte an Narutos Schultern. „Was ist los, Naruto? Irgendetwas verheimlichst du doch vor mir!“, beschuldigte sie ihn.

„Na ja... Also... Es wundert mich ein wenig, dass Sasuke und Neji jetzt auf einmal alles versuchen, um mit deinen Freundinnen zusammen zu sein. Dabei sind sie nicht gerade die Typen für feste Beziehungen“, antwortete Naruto ehrlich. „Du meinst, sie wollen Sakura und TenTen nur ins Bett kriegen?“, fragte Hinata und ihre Stimme wurde lauter, doch Naruto beschwichtigte sie. „Ich weiß nicht! Keine Ahnung! Aber können wir uns jetzt wieder um die wichtigen Dinge im Leben kümmern?“, fragte er und grinste dreckig.

„Und was zum Beispiel? Also, ich finde das schon sehr wichtig, wenn jemand meine beiden Freundinnen nur ausnutzen will!“, regte sie sich auf, doch weiter kam sie nicht, denn Naruto schnitt ihr das Wort mit einem erneuten Kuss ab.

Hallihallo, ihr Lieben! Ich wollte euch nur sagen:

1. dass es mir Leid tut, dass das Kapitel so kurz ist
2. dass es mir ebenfalls Leid tut, dass es so lange gedauert hat, aber ich konnte nicht so oft im Internet (Stromrechnung und Schule ~.~)
3. dass ich dieses Kapitel meiner besten Freundin Teleschnecke widme, die heute auf Klassenfahrt gegangen ist T__T *Komm wieder!*
4. und dass ich hoffe, dass es euch gefällt!

Hel

Liebe Grüße

Ms-Nami